

Untersuchungen zur Leguminosenmüdigkeit in Klee- und Luzernebeständen (TriSick – Trifolium Sickness)

Irene Jacob
Beratung für Naturland

8. Dezember 2021



TriSick

Untersuchungen zur Leguminosenmüdigkeit in Klee- und Luzernebeständen



Verbundvorhaben

- der Universität Rostock, Professuren für
 - Bodenkunde
 - Grünland- und Futterbauwissenschaften
 - Phytomedizin
- der Öko-BeratungsGesellschaft mbH – Beratung für Naturland

- Laufzeit: 4/2021-3/2024
- gefördert in der Eiweißpflanzenstrategie

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrund

- Klee- und Luzernegras sind der „Motor der Fruchtfolge“ im Ökologischen Landbau:
 - Stickstofffixierung
 - Humusaufbau
 - Beikrautregulierung
- im konventionellen Anbau können durch eiweißreiches Grundfutter Soja-Importe reduziert werden
- besonders im ökologischen Landbau besitzen die Fruchtfolgen einen hohen Leguminosenanteil



TriSick

Untersuchungen zur Leguminosenmüdigkeit in Klee- und Luzernebeständen



Hintergrund

→ es kommt zur Leguminosenmüdigkeit bei Körner- & Futterleguminosen

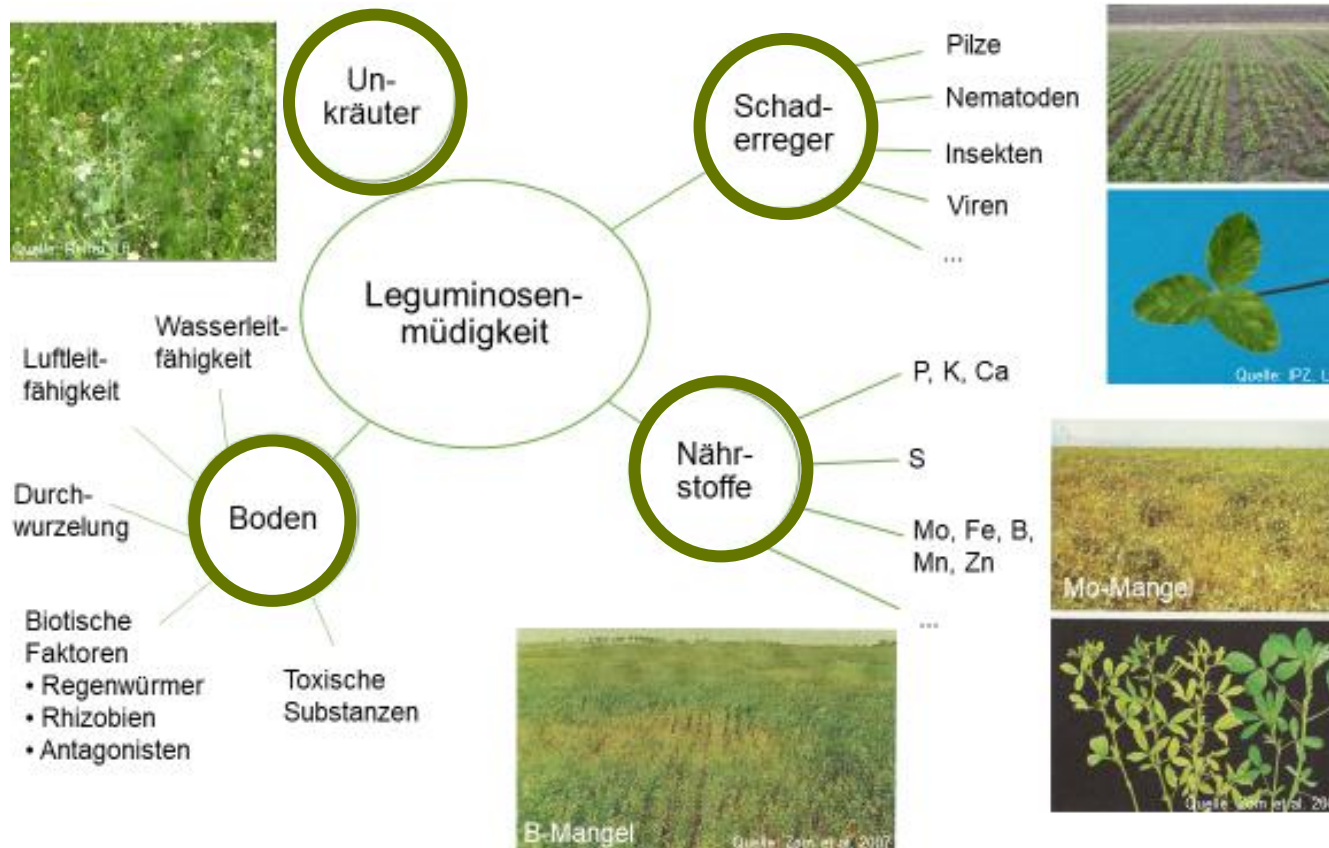


TriSick

Untersuchungen zur Leguminosenmüdigkeit in Klee- und Luzernebeständen



Leguminosenmüdigkeit?



TriSick

Untersuchungen zur Leguminosenmüdigkeit in Klee- und Luzernebeständen



Hintergrund

- Die Ursachen der Leguminosenmüdigkeit sind nur ansatzweise bei Körnerleguminosen erforscht.
- Die Ursachen der Kleemüdigkeit bei Kleearten und Luzerne sind bisher nicht erforscht.
- In der Vergangenheit aus der Praxis regelmäßig Hinweise auf Luzerne- und Kleebestände mit unzureichendem Wachstum, vermehrter Lückigkeit und weiteren unspezifischen Symptomen.

Ziel

- Identifikation von Ursachen der Kleemüdigkeit
- Identifikation von Parametern einer erfolgreichen Bewirtschaftung
- Prüfung der Übertragbarkeit der Differentialdiagnose auf Futterleguminosen
- erste mögliche Behandlungsansätze prüfen



TriSick

Untersuchungen zur Leguminosenmüdigkeit in Klee- und Luzernebeständen



Ansatz

- Probensammlung von insgesamt 50 Probenpaaren in 2021 + 2022
- Analysen der Proben im Labor:
 - bodenbiologische Aktivität, pilzliche Besiedelung (Endophyten, Mykorrhizapilze), Symbiose mit Rhizobien, phytotoxische Komponenten aus Rhizodeposition und Wurzelersetzung
 - Versorgung mit Makro- und Mikronährstoffen, pH, Nährstoffstöchiometrie in Boden und Pflanze, Wasserhaushalt
 - Schadpilze, Schadkäfer, Nematoden



Für 2022 suchen wir
Rotklee- & Luzerne-
Flächen mit
Symptomen der
Leguminosen-
müdigkeit und
unbekannten
Ursachen!

Kontakt:

Irene Jacob, i.jacob@naturland-beratung.de, 03733-5068485